

Motetten und Chorarien

gesammelt und herausgegeben
von Johann Adam Hiller

Heft 3, Leipzig 1779

Motets and arias for
collected and edited by
Johann Adam Hiller
vol 3, Leipzig 1779

Neu herausgegeben
new edition
Urtext

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Carus 2.041/30



Inhalt

Aus dem Vorbericht zur Ausgabe
des ersten Teils von 1776

Vorwort zur Neuausgabe

Foreword to the new edition

Die Motette des 18. Jahrhunderts
The 18th century motet

1. Carl Heinrich Graun (1703/04–1759)
Lasset uns aufsehen auf Jesum
Hebr. 12,2
2. Gottfried August Homilius (1714–1785)
Siehe, des Herrn Auge
Psalm 33,18–19
3. Johann Heinrich Rolle (1716–1785)
Der Herr behüte dich
Psalm 121,7
4. Antonio Caldara (1670–1736)
Peccavi super numerum
5. Christoph Ludwig Fehre (1718–1772)
Ich hatte viel Bekümmernis
Psalm 94,19
6. Gottfried August Homilius (1714–1785)
Sieh, o Mensch, auf Gottes Güte
7. Christian Gotthilf Tag (1735–1811)
Erhebt den Herrn
8. Johann Adam Hiller (1728–1804)
Wohin ich seh
9. Johann Adam Hiller (1728–1804)
Ich erhebe mein Gemüth

Aus dem Vorbericht zur Ausgabe von 1776 *

- [...]
- 2 Die meisten großen und mittleren Städte Deutschlands haben bey ihren Schulen ein Chor Sängers, von dem man die Aufführung solcher Stücke mit recht fordern kann. Gesetzt nun, daß man an jedem Orte schon einen Vorrath gut geschriebener Motetten hätte, so verlohnt es sich doch immer noch der Mühe, ähnliche gute Stücke auch von anderen Orten her kennen zu lernen. Außerdem finde ich es sehr heilsam, für die Erhaltung guter Arbeiten zu sorgen, weil sie sonst durch schlechte leicht verdrängt werden, wenn sich diese mit dem Vortheile der Neuheit ihnen an die Seite stellen.
- 3
- 4
- 5
- 6 Ich ziehe daher bei der Wahl der Stücke, die ich in meine Sammlung aufnehme, nicht so sehr ihr Alter in Betrachtung. Immerhin mag ein Stück an dem anderen Orte bekannt seyn, es ist daher in diesem Fache mit Ruhm gearbeitet schuldig zu seyn, einem oder alt sie auch seyn möchte, in zu vergönnen.
- 11
- 16
- [...]
Leipzig, den 23
- 21 [Johann Adam Hiller]
- 26

Die Motetten können in Chorstärke auch einzeln bestellt werden.

* Nur Teil 1 und 6 enthalten Vorworte.

Vorwort zur Neuauflage

Die sechs Sammlungen der *vierstimmigen Motetten und Arien*, herausgegeben von Johann Adam Hiller, bieten eine Auswahl an Motetten überwiegend aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Sie übermitteln uns einen Einblick in eine neue Blüte, die die Motette, zumal in Mitteldeutschland, zu jener Zeit erleben konnte, nachdem diese Gattung mehr als 100 Jahre ein Schattendasein geführt hatte. Seit der Mitte des 17. Jahrhunderts nämlich entstanden Neukompositionen fast nur noch für Trauerfeiern und für die Umgänge der Kurrenden und waren überwiegend schlichten Zuschnitts. Als Introitus-Motetten in den Gottesdiensten wurden lediglich alte Kompositionen, vor allem aus dem *Florilegium* des Erhard Bodenschatz (erschienen 1603 und 1618) verwendet. Auch die Motetten Johann Sebastian Bachs sind Kasualien-Motetten, komponiert überwiegend für Begräbnisse und Trauerfeiern. Doch in Bachs Motetten ist der Versuch gelungen, die altherwürdige Gattung mit Kompositionstechniken aus der zeitgenössischen Kantate zu aktualisieren. Zu einer neuen Blüte kam die Motette mit dieser Verbindung von Gattungstradition und zeitgenössischem Musikstil aber erst in der Komponistengeneration der Bach-Söhne und -Schüler.¹ Die zeitgenössische Motette hatte nun auch den Weg zurück in die Hauptgottesdienste gefunden.

Als herausragende Motettenkomponisten jener Zeit gelten Gottfried August Homilius (1714–1785)² in Dresden und Johann Heinrich Rolle (1716–1785)³ in Magdeburg; beide sind auch in den *Motetten und Arien* Hillers mehrfach vertreten.

Der Herausgeber der Sammlungen, Johann Adam Hiller, hatte verschiedene Positionen in Dresden, Mietau, Breslau, vor allem aber Leipzig inne; dort wirkte er u. a. als Singpielkomponist, Herausgeber verschiedener Musikzeitschriften, Leiter der Gewandhauskonzerte, Leiter der „Musikausübenden Gesellschaft“, Universitätsmusikdirektor, Musikdirektor der Neukirche und schließlich ab 1789 als Thomaskantor. Mit Hillers Amtsantritt als Thomaskantor wurden Motetten aus dem *Florilegium* des Bodenschatz auch in den zentralen Gottesdiensten durch zeitgenössische Kompositionen ersetzt; erhaltene Textdrucke bezeugen die Verwendung dieser Motetten dabei reiche Verwendung. Die Motetten sind als neue Thomaskantate im letzten Band der *Motetten und Arien* Hillers zweckgebunden Motetten, die Karfreitagsvesper sowie fu

Wie die ersten beiden Bände der *Motetten und Arien* von Hiller herausgegeben, sind die Motettenkompositionen der *Motetten und Arien* von Homilius. Letzterer ist hier schon in einer Chorarie vertreten, aber von einem Chor (1744–1759), den dieser bereits durch einen Choral eröffneten hat. GraunWV B:VIII:5 gehört zu den frühesten, die sich als Motette früh auch losgelöst von der Passion existiert u. a. eine Abschrift aus der Feder von Graun. Ebenfalls zum Zeitpunkt der Veröffentlichung durch Hiller schon recht betagt war die Generalbass-Motette „Peccavi super numerum“ von Antonio Caldara (1670–1736). Dieses Werk passt eigentlich sowohl hinsicht-

lich der lateinischen Sprache als auch in Bezug auf die Besetzung für drei Stimmen und Generalbass nicht recht in Hillers Sammlung. Es ist ferner das einzige darin veröffentlichte Werk eines Italieners. Dass Hiller den expressiven Satz Caldaras dennoch aufgenommen hat spricht für seine besondere Wertschätzung dieser Vertonung des häufig in Musik gesetzten Responsoriums aus dem Toten-Offizium.

Auch Christoph Ludwig Fehre und Christian Gotthilf Tag sind in Hillers Sammlungen insgesamt nur mit je einer Motette vertreten. Über Christoph Ludwig Fehre (1718–1772) ist nur wenig bekannt; er wurde in Zehren unweit von Meißen geboren und wirkte später als Kantor an der Dresdener Annenschule. Einige Kantaten, Motetten sowie eine Messe aus seiner Feder sind erhalten. Christian Gotthilf Tag (1735–1811) war Schüler von Homilius in Dresden und hatte er für über 50 Jahre die Stelle eines Thomaskantors in Hohenstein-Ernstthal inne und wirkte dort als Komponist und Organist hoch angesehen. In Leipzig entstanden zahlreiche Orgel- und Vokalwerke. In Leipzig entstand die „Erhebung des Herrn“ entstand in Leipzig. Der Aufschrift dieser „Hymne“ zur Einführung eines neuen Lehr

Den Abschluss bilden zwei Chor-Arien von Hiller, die auf einem Lied des Zitierten von Lavater (1747–1801).

Die Motetten verstehen sich als „Quellenedition“; sie werden nicht, wie die einzelnen Motetten in ihrem ursprünglichen Kontext, sondern so, wie sie einst durch Hillers Verbreitung fanden; redaktionelle Maßnahmen werden also ausdrücklich nicht rückgängig gemacht. Auch die in der Regel ausführlicheren Aufführungszeichnungen von Hillers Ausgabe bleiben unangeändert.

Der Kritische Bericht mit weiteren Informationen zu den Motetten und zu den Komponisten wird zu allen Sammlungen gemeinsam erscheinen.

Leipzig, im Februar 2009

Uwe Wolf

¹ Vgl. dazu Uwe Wolf, „Johann Sebastian Bach und die sächsische Motette in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts“, in: *Bach in Leipzig – Leipzig und Bach*, Konferenzbericht Leipzig 2000, hrsg. von Ulrich Leisinger, Hildesheim 2002 (= *Leipziger Beiträge zur Bach-Forschung* 5), S. 427–440.

² Vgl. die Ausgabe Gottfried August Homilius, *Motetten für gemischten Chor a cappella*, Gesamtausgabe, vorgelegt von Uwe Wolf, Stuttgart 2000.

³ Eine Neuauflage aller Motetten von Rolle ist in Vorbereitung.

⁴ Christoph Henzel, *Graun-Werkverzeichnis. Verzeichnis der Werke der Brüder Johann Gottlieb und Carl Heinrich Graun*, 2 Bde., Beeskow 2006, Bd. 1, S. 521.

Foreword to the new edition

The six collections of *vierstimmige Motetten und Arien* published by Johann Adam Hiller offer a selection of motets, mostly from the second half of the 18th century. They show us the products of a new age of achievement in which the motet was again able to flourish, especially in central Germany, after this genre had led only a shadowlike existence for more than a century. From the middle of the 17th century new compositions had been produced almost solely for funeral services and for pupils to sing in processions, and they were primarily simple and straightforward. For the introit motets in church services only older compositions, mainly from the *Florilegium* of Erhard Bodenschatz (published in 1603 and 1618) were used. The motets of Johann Sebastian Bach are also occasional pieces, composed primarily for funerals and funeral services. However, in Bach's motets he attempted successfully to renew the ancient form with compositional elements of the contemporary cantata, but it was not until the generation of composers from Bach's sons and pupils that the motet enjoyed a renaissance, with this combination of tradition and the contemporary style of music.¹ The motet had found its way back into the principal church services.

The foremost motet composers of that time were Gottfried August Homilius (1714–1785)² in Dresden and Johann Heinrich Rolle (1716–1785)³ in Magdeburg; both are amply represented in Hiller's *Motetten und Arien*.

The editor of those collections, Johann Adam Hiller, held various positions in Dresden, Mietau, Breslau, and above all in Leipzig. There he was active as a composer of singspiel, editor of various musical periodicals, leader of the Gewandhausconcerts, leader of the "Musikausübende Gesellschaft," university Director of Music, musical director of the Neubaukirche and finally, from 1789, Thomaskantor. Upon Hiller's promotion of the office of Thomaskantor the motets of the *Florilegium* of Bodenschatz were replaced in Leipzig by contemporary compositions. Printed editions of the motets have been preserved show that Hiller's selection was not widely. His appointment as the Thomaskantor was marked by the appearance of the motet *Erhebt den Herrn* in *Motetten und Arien*: it contained motets by Caldara, Caldara's Good Friday Vesper

Like the first two volumes, this volume includes the motet *Erhebt den Herrn*, probably the foremost motet composed by Caldara. The motet by Rolle and Homilius, *Erhebt den Herrn*, is included here by a motet by Caldara. The first volume begins with a chorale by Caldara (1603/04–1759), which he composed for the first chorus of the passion, *Erhebt den Herrn*, BWV B:VIII:5, which begins with the words "Erhebt den Herrn". The motet became widely known independent of the surviving copies include one written by Caldara, which was used much earlier than its publication by Caldara. Caldara's motet "Peccavi super numerum" by Caldara (1670–1736). This work is somewhat out of place in Hiller's collection, due to its Latin text, and its scoring for three voices and continuo. It is also the only one of the works published here which is by an Italian composer. The fact that Hiller took up Caldara's expressive composition re-

flects his high opinion of this Responsorium from the Office for the Dead, frequently set to music.

In Hiller's collections two other composers are each represented by only one motet: Christoph Ludwig Fehre and Christian Gotthilf Tag. Little is known about Christoph Ludwig Fehre (1718–1772): he was born at Zehren near Meißen, and became cantor at the Annenschule in Dresden. Some cantatas, motets and a passion of his are extant. Christian Gotthilf Tag (1735–1811) was a pupil of Homilius in Dresden. In 1755 he became a teacher and cantor at Hohenstein-Ernstthal, where he remained for more than 50 years, and in his time he was regarded highly both as a composer and an organist. Numerous organ and vocal works of his have survived.

The hymn "Erhebt den Herrn" – like the motet – originated as part of a multi-movement liturgical composition. According to a tradition, the "Hymne" was written for the occasion of the appointment of a new cantor.

This third volume contains the motet *Erhebt den Herrn* by Hiller himself. The second volume contains the motet *Erhebt den Herrn* by the Zürich theologian and composer (1716–1801).

Concerning the edition: This edition of the motets in the "Urtext" form, but to present them in the form in which they were published in Hiller's collections. Thus, the original editions have not been revoked. The general conditions for performance from Hiller's editions remain unaltered.

This edition is supported with additional information concerning the motets, and their composers will be published to cover all editions.

Leipzig, February 2009
Translation: John Coombs

Uwe Wolf

¹ See Uwe Wolf, "Johann Sebastian Bach und die sächsische Motette in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts," in: *Bach in Leipzig – Leipzig und Bach*, conference report, Leipzig, 2000, ed. by Ulrich Leisinger, Hildesheim, 2002 (= *Leipziger Beiträge zur Bach-Forschung* 5), p. 427–440.

² See the publication Gottfried August Homilius, *Motetten für gemischten Chor a cappella, Gesamtausgabe*, edited by Uwe Wolf, Stuttgart, 2000.

³ A new edition of all the motets by Rolle is in preparation.

⁴ Christoph Henzel, *Graun-Werkverzeichnis. Verzeichnis der Werke der Brüder Johann Gottlieb und Carl Heinrich Graun*, 2 vols., Beeskow 2006, vol. 1, p. 521.

Die Motette des 18. Jahrhunderts

Nach der großen Blütezeit der Gattung „Motette“ im 16. Jahrhundert wird die Motette schon zu Beginn des 17. Jahrhunderts zunehmend vom Geistlichen Konzert und schließlich der Kantate verdrängt. Schon die *Geistliche Chormusik* von Heinrich Schütz (1648) erschien zu einer Zeit, in der das kompositorische Interesse an der Gattung weitgehend erloschen war. Das Repertoire des ausgehenden 16. und frühen 17. Jahrhunderts konnte sich jedoch in Mitteldeutschland noch lange halten: Die Motetten-Sammlung *Florilegium portense* des Erhard Bodenschatz (1603/1618 und 1621) bildete an den mitteldeutschen Kantoreien bis weit in das 18. Jahrhundert hinein ein Standardrepertoire; von Leipzig wissen wir, dass diese Motetten-Sammlung dort sogar bis 1789 allsonntäglich in Gebrauch war.

Etliche Sammelhandschriften belegen, dass in geringerem Maße weiterhin auch neue Motetten komponiert wurden. Zumeist handelt es sich dabei um so genannte „Sterbemotetten“, also Kompositionen für Begräbnisse, Trauer- und Gedächtnisfeiern. Aber auch für Weihnachten (wohl überwiegend für die Umzüge der Kurrenten), Neujahr, Hochzeiten und andere Gelegenheiten entstanden neue Motetten zumeist bescheidenen Zuschnitts. In diesen kurzen und schlichten Kompositionen wurde ein neuer Typ der Motette geschaffen, die so genannte „mitteldeutsche Motette“ in überwiegend homophoner Satzweise und mit vielfältigen Kombinationsformen. Kirchenlieder und neugedichtete „Arien“ werden mit der Vertonung eines Bibelspruches kombiniert; teils simultan (Bibelspruch und Kirchenlied), teils in mehrsätzigen Kompositionen (zumeist Bibelspruch mit nachfolgender Arie).

Unter den Motetten der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts ragen vor allem diejenigen von Johann Ludwig und Johann Sebastian Bachs heraus; während Johann Ludwig Bach in seinen großangelegten Motetten ganz der mitteldeutschen Motette verpflichtet ist und deren Möglichkeiten ausreizt, geht Johann Sebastian neue Wege, indem er die Motette aus der Kantate gewonnenen Satzformen neu belebt. Vielleicht dadurch angestoßen erlebt die Gattung in der Mitte des 18. Jahrhunderts einen neuen Aufschwung. In der Folgezeit werden nun wieder Kompositionen aller Art für das Kirchenjahr geschaffen und die Sammlungen Bodenschatz' aus dem 17. Jahrhundert verdrängt. Dabei verbinden sich die mitteldeutsche Motette mit den Kompositionen der Barockzeit und der Frühklassik. In den Sonntagsgottesdiensten und Abendvespern, die allmählich an die Stelle der Motette traten, wurden herausragende Motetten von Gottfried August Homilius und Johann Adam Hiller gepflegt. Die Gattung wurde von Johann Adam Hiller ab 1776 in den *Vierstimmige Motetten*

... sich zur Aufgabe gemacht, dieses überaus interessante und für die kirchliche Praxis noch heute geradezu ideale Repertoire in neuen Ausgaben wieder zugänglich zu machen.

Uwe Wolf

The 18th-century motet

After the great age of the motet in the 16th century, at the beginning of the 17th century it was increasingly superseded by the sacred concerto and the cantata. Even the *Geistliche Chormusik* by Heinrich Schütz (1648) appeared at a time when interest in compositions of this kind had largely died out. However, during the late 16th and early 17th centuries the motet repertoire still survived in central Germany: the motet collection *Florilegium portense*, by Erhard Bodenschatz (1603/1618 and 1621), provided a standard repertoire for churches in central Germany until well on into the 18th century; we know that these motets were in use every Sunday in Leipzig as late as 1789.

Some manuscript collections show that a small number of new motets were still being composed for funeral and anniversary services. However new motets, on a small scale, were also written for Christmas, weddings and other occasions. These new motets introduced a new so-called central German motet, taking many forms. Hymns and chorales are combined with the Bible text, sometimes simultaneously (Bible text and hymn), in a multi-movement composition (Bible text followed by an aria).

Outstanding examples of the 18th-century motet are those by Johann Sebastian Bach; while Johann Sebastian Bach followed the traditions of the 17th-century motet, he also wrote extensive motets, exploring new paths, including structures derived from the sacred concerto. As a result of this innovation, around the middle of the 18th century the motet experienced a renaissance. New motets were written for all the Sundays of the church year and the old motets from the Bodenschatz collection were no longer used in services. The formal patterns of the central German motet were combined with the compositional techniques of the "sensitive" and early-classical motets. Motets were performed during Sunday services and also during Saturday Vespers, which gradually took on the character of concerts. The principal masters of the motet at that time were Gottfried August Homilius and Johann Heinrich Rolle, though many other composers also produced motets. A survey of the fruitful production of motets during that period is provided by the collections *Vierstimmige Motetten und Arien*, published from 1776 onwards by Johann Adam Hiller.

Carus-Verlag has taken on the task of producing new editions of this largely forgotten, but extremely interesting repertoire, which is ideal for church use today.

Uwe Wolf
Translation: John Coombs

1. Lasset uns aufsehen auf Jesum

Motetto I · Graun WV B:VII:5:2

Carl Heinrich Graun

1703/04–1759

Text: Hebr. 12,2

Andante

Las-set uns auf-se-hen auf Je-sum, den An-fän-ger und Voll-en - der des Glau - bens, des Glau -

Las-set r en e den An -

Je-sum, den An-fän-ger und Voll-en - der des Glau - bens, des Glr -

Las - set uns auf - se - hen, - sum, den An - fän-ger und Voll-en - der des

fän-ger und Voll-en - der des Glau - be. 'au

las-set uns auf - se - hen, - s. au

las-set uns auf-se-hen auf Je-sum, den An -

las-set uns auf-se-hen auf Je-sum, den An-fän-ger und Voll-

Las-set uns auf - se-hen auf Je - sum, auf Je - sum, las-set uns auf-se-hen auf

las-set uns auf-se-hen auf Je-sum, auf Je - sum, las-set uns auf -

17

fän-ger und Voll-en - der des Glau - - - bens, las-set uns auf-se-hen, auf -
 en - der des Glau - - - - - bens, des Glau - bens, las-set uns auf -
 Je - - - - sum, las-set uns auf-se-hen auf Je - sum, auf Je - sum,
 se - hen auf Je-sum, auf Je-sum, las-set uns auf - se-hen auf Je-sum,

20

se-hen, den An-fän-ger und Voll-en - der des Glau - bens,
 se-hen auf Je - - - - sum, den An-fän-ger und Voll-en - der de
 las-set uns auf-se-hen auf Je - sum, las-set uns auf-se su. - sum, auf
 den An-fän-ger und Voll-en-der des Glau - bens, uns auf-se-hen

24

se - hen, las - set uns auf - se - hen. las - set uns auf - se - hen auf
 - - bens, las - set uns auf - se - hen auf Je - sum, den An - fän - ger und Voll -
 Je - - - - sum, auf Je - sum,
 las - set uns auf - se - hen auf Je - sum,

27

der des Glau - - - - - bens,
 le. en - der des Glau - - - - - bens. Las-set uns auf -
 ans auf - se - hen, las - set uns auf - se - hen auf Je - sum, den An -
 las - set uns auf - se - hen auf Je - sum, den An - fän - ger und Voll - en - der des

30

las-set uns auf-se-hen auf Je-sum, auf Je-sum, auf Je-sum,
 se-hen, las-set uns auf-se-hen auf Je-sum, auf-se-hen auf
 fän-ger und Voll-en-der des Glau-bens, las-set uns auf-se-hen auf Je-sum, auf-
 Glau-bens,

33

las-set uns auf-se-hen, den An-fän-ger und Je-sum, las-set uns auf-se-hen auf Je-sum. se-hen auf Je-sum, den An-fän-ger und den An-fän-ger und Voll-en-

36

fän-ger und Voll-en-der des Glau-bens, auf Je-sum, den An-en-der, den An-fän-ger und Voll-bens, den An-fän-ger und Voll-bens, des Glau-auf-se-hen auf Je-sum, den An-Glau-set uns auf-se-hen auf Je-sum, auf Je-sum, den An-

39

Grave

Glau-bens. Wel-cher, da er wohl hät-te mö-gen Freu-de ha-ben,
 glau-bens. Wel-cher, da er wohl hät-te mö-gen Freu-de ha-ben,
 und Voll-en-der des Glau-bens. Wel-cher, da er wohl hät-te mö-gen Freu-de ha-ben, er-
 fän-ger und Voll-en-der des Glau-bens. Wel-cher, da er wohl hät-te mö-gen Freu-de ha-ben,

44

er - dul-det er das Kreuz, er -
und ach - tet der Schan-de, der Schan -
dul-det er das Kreuz, er - dul-det er das Kreuz, das Kreuz
und ach - tet der

48

dul-det er das Kreuz -
de nicht, er - dul-det er das Kreuz, er
und ach - tet der Schan -
Schan-de, der Schan - de, der Schan - de

52

und ach - tet der Schan -
de, der
Kreuz, er - dul-det er das Kreuz, -

56

de nicht, er - dul-det er das Kreuz und ach - tet der Schan-de, der Schan -
de nicht, er - dul-det er das Kreuz, er - dul-det er das Kreuz,
das Kreuz,

60

und ach - tet der Schan - de, der Schan - de
 - - - - de nicht, der Schan - de, der Schan - de
 das
 er - dul - det er das Kreuz, er - dul - det er das Kreuz

64

nicht, er - dul - det er das Kreuz, er - dul - det er das Kreuz
 - de nicht, der Schan - de nicht, er - dul - det er
 Kreuz, er - dul - det er das Kreuz, das Kreuz, er - dul - det er das
 und ach - tet der Schan - de, der Schan - de, der Schan - de

68

und ach - tet der Schan - de, der Schan - de, der Schan - de
 und ach - tet der Schan - de, der Schan - de nicht,
 Kreuz und ach - tet der Schan - de nicht, er - dul - det er das Kreuz und
 nicht, er - dul - det er das Kreuz, er - dul - det er das Kreuz und ach - tet der

72

der Schan - de, der Schan - de nicht.
 tet der Schan - de, der Schan - de, der Schan - de nicht.
 tet der Schan - de, der Schan - de, der Schan - de nicht.
 Schan - de, der Schan - de nicht.

2. Siehe, des Herrn Auge

Motetto II · HoWV V.52

Gottfried August Homilius

1714–1785

Text: Psalm 33,18–19

Gemäßigt

Sie - he, sie - he, sie - he, des Herrn Au - ge sie - - het auf
Sie - he, sie - he, sie - he, des Herrn Au - ge sie - het auf
Sie - he, sie - he, sie - he, des Herrn Au - ge sie - het auf
Sie - he, sie - he, sie - he, des Herrn Au - ge sie - het

die, so ihn fürch - ten, auf die, so ihn fürch - ten,
die, so ihn fürch - ten, auf die, so ihn fürch - ten,
die, so ihn fürch - ten, auf die, so ihn fürch - ten,
die, so ihn fürch - ten, auf die, so ihn fürch - ten,

Au - ge sie - - het auf die, so ihn fürch - ten, auf die, so ihn
Au - ge sie - het die, so ihn fürch - ten, auf die, so ihn
Au - ge sie die, so ihn fürch - ten, auf die, so ihn
Au - ge sie die, so ihn fürch - ten, auf die, so ihn

16
auf sei - ne Gü - te hof - fen, die auf sei - ne Gü - te
die auf sei - ne Gü - te hof - fen, die auf sei - ne Gü - te
fürch - ten, die auf sei - ne Gü - te hof - - -
fürch - ten, die auf sei - ne Gü - te hof - fen,

20

hof - fen, die auf sei - ne Gü - te hof - - - -

hof - fen, die auf sei - ne Gü - te hof - - - -

- fen, die auf sei - ne Gü - te hof - - - -

die auf sei - ne Gü - te hof - fen, die auf sei - ne Gü - te hof - - - -

24

- - - - fen,

- - - - fen,

- - - - ih. le - er -

- - - - dass er ih - re

29

dass er er - ret - te vom

dass er ih - re See - le te, er - ret - te vom

ret - te vom ret - te vom To - - -

See - le vom To - de, dass er er -

33

- - - de, und er - näh - re sie in der Teu - -

- - - de, und er - näh - re sie in der Teu - -

- - - de, und er - näh - re sie in der Teu - -

ret - te vom To - de, und er - näh - re sie in der Teu - -

38

rung, sie - he, des Herrn Au - ge sie - het auf die, so ihn

rung, sie - he, des Herrn Au - ge sie - het auf die, so ihn

rung, sie - he, sie - he, des Herrn Au - ge sie - het auf die, so ihn

rung,

43

fürch - ten, auf die, so ihn fürch - ten,

fürch - ten, auf die, so ihn fürch - ten,

fürch - ten.

Choral

Ach du noch

auf die, so ihn fürch - te

48

sie - he, des Herrn Au - ge he - die, so ihn fürch - ten,

heut so reich.

sie - het auf die, so ihn fürch - ten,

53

s: ihn fürch - ten, auf die, so ihn fürch - ten, des

e. so ihn fürch - ten, die, so ihn fürch - ten, des

als du bist ge -

sie - het auf die, so ihn fürch - ten, auf die, so ihn fürch - ten,

59

Herrn Au - ge sie - het auf die, so ihn fürch - ten, die auf sei - ne Gü - te

Herrn Au - ge sie - het auf die, so ihn fürch - ten, die auf sei - ne Gü - te

we - - sen e - - wig - lich,

so ihn fürch - ten, auf die,

64

hof - fen, die auf sei - ne Gü - te hof - fen,

hof - fen, die auf sei - ne Gü - te hof - fen,

die auf sei - ne Gü - te hof - fen, se hof - fen,

steht

68

die auf sei - ne Gü - te hof -

sei - ne Gü - te, - ne te hof -

ganz zu

Gü - te hof -

72

dass er ih - re See - le er - ret - te, er -

dass er ih - re See - le er - ret - - - te, er -

mach mich an mei - - ner See - le reich,

fen, dass er ih - re

77

ret - te vom To - de, vom To - de, und er -
 ret - te vom To - de, vom To - de,
 See - le er - ret - te vom To - de, er - ret - te vom To - de,

so

82

näh - re sie, und er - näh - re sie in der
 und er - näh - re sie
 hab ich genug hier und e - wig -
 und er in Teu -

87

rung, in der Teu - rung,
 rung, in der Teu - rung, er - näh - re
 Und er - näh - re
 rung, und er - näh - re sie in der

93

- rung, und er - näh - re sie in der Teu - rung.
 in Teu - rung, und er - näh - re sie in der Teu - rung.
 s. der Teu - rung, und er - näh - re sie in der Teu - rung.
 Teu - rung, und er - näh - re sie in der Teu - rung.

3. Der Herr behüte dich

Motetto III

Johann Heinrich Rolle

1716–1785

Text: Psalm 121,7

Largo

Der Herr be - hü - te dich vor al-lem Ü - bel, vor al-lem Ü - - bel!
Der Herr be - hü - te dich vor al-lem Ü - bel, vor al-lem Ü - - bel!
Der Herr be - hü - te dich vor al-lem Ü - - - - bel!
Der Herr be - hü - te dich vor al-lem Ü - -

5 Solo Tutti
Er be-hü - te dei - ne See-le! Er be-hü - te dei - ne See - le ne
Solo Tutti
Er be-hü - te dei - ne See-le! Er be-hü - te dei - ne te dei - ne
Solo Tutti
Er be-hü - te dei - ne See-le! Er be-hü - te s be - hü - te dei - ne
Er re, er be-hü - te dei - ne

8
See - le, dei - ne See - - Herr be - hü - te dei - nen Aus - gang und
See - le, dei - ne
See - le,
See - le!

12
gang und Ein-gang von nun an bis in E-wig-keit, in E - wig-keit, in E-wig-keit, von
Der Herr be - hü - te dei - nen Aus-gang und Ein-gang, dei - nen Aus-gang und
Der

16

nun an, von nun an bis in E - wig-keit, von nun an bis in E - wig-keit, in E - wig -
 Ein-gang, von nun an bis in E - wig-keit, von nun an bis in E - wig-keit, in E - wig -
 Herr be - hü - te dei - nen Aus - gang und Ein-gang, dei - nen Aus - gang und

Der

19

keit, der Herr be - hü - te, be - hü - te dei - nen Aus - gang, be -
 keit, von nun an bis in E - wig-keit, der Herr be - hü - te
 Ein-gang von nun an bis in E - wig-keit, der Herr be - hü - te
 Herr be - hü - te dei - nen Aus - gang und

22

Aus - gang und Ein - gang, dei - nen Aus - gang und Ein - gang, dei - nen Aus - gang und Ein - gang, dei - nen Aus - gang und Ein - gang,
 Aus - gang und Ein-gang, dei - nen Aus - gang und Ein - gang, dei - nen Aus - gang und Ein - gang, dei - nen Aus - gang und Ein - gang,
 dei - ner Aus - gang von nun an bis in E - wig-keit, von
 Ein - gang, der Herr be - hü - te dei - nen

25

keit, bis in E - wig-keit, bis in E - wig-keit, bis in E - wig -
 in E - wig-keit, bis in E - wig-keit, bis in E - wig-keit, bis in E - wig -
 an bis in E - wig-keit, bis in E - wig-keit, bis in E - wig-keit, bis in E - wig -
 Aus - gang und Ein - gang von nun an bis in E-wig-keit, von nun an bis in E-wig-keit, in E - wig -

29

Largo

keit! Solo
 keit! Der Herr be - hü - te dich vor al-lem Ü - bel, vor al-lem Ü - bel!
 keit! Solo
 keit! Der Herr be - hü - te dich vor al-lem Ü - bel, vor al-lem, al-lem Ü - bel!
 keit! Solo
 keit! Der Herr be - hü - te dich vor al-lem Ü - - - - - bel!

34

Er be - hü - te dei - ne See - le, dei - ne See - le, Er be - hü - te dei - ne
 Er be - hü - te dei - ne See - le, dei - ne See - le, dei - ne
 Er be - hü - te dei - ne See - le, be - hü - te dei - ne

37

See - le, dei - ne See - le, dei - ne dei - ne See - le, dei - ne See -
 See - le, dei - ne See - le ne oe - hü - te dei - ne See - le, dei - ne See -
 See - le, er be e, er be - hü - te dei - ne See - le, dei - ne See -
 See - le, er be - hü - te dei - ne See - le, dei - ne See -

40

- hü - te dei - nen Aus - gang und Ein - gang, dei - nen Aus - gang und Ein - gang von nun an bis in
 le! Der Herr be - hü - te
 le!

45

E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit, von nun an, von nun an bis in
 dei - nen Aus - gang und Ein - gang, dei - nen Aus - gang und Ein - gang von nun an bis in
 Der Herr be - hü - te

48

E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit, in E - wig - keit, der
 E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit, in E - wig - keit, .i.
 dei - nen Aus - gang und Ein - gang, dei - nen Aus - gang und Ein - gang von nun an bis in
 er be - hü - te

51

hü - te dei - nen Aus - gang und Ein - gang, der Herr be - hü - te
 E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit, von nun an, der Herr be -
 E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit, dei - nen Ein - gang von nun an bis in
 dei - nen Aus - gang, dei - nen Aus - gang und Ein - gang von nun an bis in

54

ang und Ein - gang, dei - nen Aus - gang und Ein - gang, be - hü - te dei - nen
 dei - nen Aus - gang, dei - nen Aus - gang und Ein - gang, be - hü - te dei - nen
 E - wig - keit, der Herr be - hü - te dei - nen Aus - gang, dei - nen Aus - gang und Ein -
 E - wig - keit, in E - wig - keit!

57

Aus-gang und Ein - gang von nun an bis in E-wig-keit,
 Aus - gang und Ein - gang von nun an bis in E-wig-keit, von nun an bis in E - wig-keit,
 gang von nun an, von nun an bis in E-wig-keit, von nun —
 Der Herr be - hü - te dei - nen Aus-gang und Ein-gang, dei-nen Aus-gang und

61

von nun an bis in E - wig - keit, von nun
 von nun an bis in E - wig - keit, von nun — an, von nun — ar wig -
 an, von nun an, von nun — an, von nun —
 Ein-gang von nun an bis in E -

64

keit, von nun an bis in E-wig - keit! Der He - aus-gang und Ein-gang von nun an bis in
 keit, bis in E-wig - keit! der He - dei-nen Aus-gang und Ein-gang von nun an bis in
 von nun an bis in F der He - hü - te dei-nen Aus-gang und Ein-gang von nun an bis in
 der Herr be - hü - te dei-nen Aus-gang und Ein-gang von nun an,

69

at, bis in E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit.
 - wig keit, bis in E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit.
 - wig keit, bis in E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit.
 von nun an bis in E - wig - keit, von nun an bis in E - wig - keit.

4. Peccavi super numerum

Responsorium zum Toten-Offizium
Motetto IV

Antonio Caldara
1670–1736

Adagio

Alto
Tenore
Basso
Fondam.

Pec - ca - vi, pec - ca - vi su - per nu - me - rum, su - per nu - me -
Pec - ca - vi, pec - ca - vi su - per nu - me - rum, su - per nu - me -
Pec - ca - vi, pec - ca - vi su - per nu - me - rum, su - per nu - me -

7/5 4/4 6 7/5 #

rum a - re - nae ma - - - ris, et mul - ca pec -
rum a - re - nae ma - - - ris, et mul - ca pec -
rum a - re - nae ma - - - ris, et mul - ca pec -

6 6 7 #

ca - - - a, et mul - ti - pli - ca - ta sunt pec -
me - - - a, et mul - ti - pli - ca - ta
ta sunt pec - ca - ta me - a,

4 6 4 6 5 4 4 3 6

16

ca - ta me - - - - - a,
 sunt pec - ca - - - - ta me - - - - a, et mul - ti - pli - ca -
 et mul - ti - pli - ca - ta sunt pec - ca - ta me - - - - a, et mul - ti - pli - ca - ta

6 4 6 4 3 6 7 8 4 6 4 #

20

et mul - ti - pli - ca - ta sunt pec - ca - - ta me
 - ta sunt, mul - ti - pli - ca - ta sunt pec - ca - - me - - -
 sunt, mul - ti - pli - ca - ta sunt, mul - ti - pli - ca - ta me - - -

5 4 4 6 6 5 7 6

24

a, me - - - a, et non sum di - gnus vi -
 - ta me - - - a, et non sum
 - ta, pec - ca - ta me - - - a,

5 4 4 6 5 9 8 4 # 6 6 5 8

PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

de - re al - ti - tu - di - nem coe -

di - gnus vi - de - re, et non sum di - gnus al - ti - tu - di - nem coe -

et non sum di - gnus vi - de - re al - ti - tu - di - nem coe -

6 6 6 5 4 9 8 6 6

35

li, et non sum di - gnus, et al -

li, et non sum di - gnus, et non sum di - gnus, et non sum di - gnus vi - de - re al - ti - tu - di -

li, et non sum di - gnus vi - de - re - ti - tu - di - nem

6 5 6 7 6 6 7 6

40

- ti - tu - ae mul - ti - tu - di - ne in - i - qui - ta - tis me -

r - li, prae mul - ti - tu - di - ne in - i - qui - ta - tis me -

- - li, prae mul - ti - tu - di - ne in - i - qui - ta - tis me -

9 8 7 6 4 # 4 6 4 5 9 8 7 4 7

45

ae. Quo-ni-am ir - ri -

ae. Quo-ni-am ir - ri - ta - vi - i - ram tu - am, ir - ri - ta - vi i - ram tu - am,

ae.

6 4 5+ # 6 5 6 7 6 7 6 5#

48

ta - vi - i - ram tu - am, ir - ri - ta - vi i - ram tu - am, lum,

na ma - - -

vi, - ir - ri - ta - vi i - ram

7 # # 6 # 5 5+ 4

51

ma - ram te fe - ci.

ram te fe - - - ci.

...a-lum co - ram te fe - ci. Quo-ni-am ir - ri - ta - vi - i - ram tu - am, ir - ri -

4/3 # 5 # 6 6 5+ # 6 # 6# 7 6 -

54

Quo - ni - am ir - ri -

Quo - ni - am ir - ri - ta - vi - i - ram tu - am, ir - ri - ta - vi i - ram tu - am,

ta - vi i - ram tu - am, ir - ri -

7 6 5# 4 # 7 6 7 6 5 4

57

ta - vi i - ram tu - am, ir - ri - ta - vi i - ram tu - am, et ma - lum co - ram te

i - ram tu - am, ir - ri - ta - vi i - ram tu - am, et ma - lum co - ram te

ta - vi i - ram tu - am, ir - ri - ta - vi i - ram tu - am, ma - lum co - ram te,

5 6 7 6 - 7 6 5 4 3 5 #

61

fe - lum co - ram te, co - ram te fe - ci.

et ma - lum co - ram te, co - ram te fe - - - ci.

- ci, et ma - lum co - ram te, co - ram te fe - ci.

6 5 # 6 - # 6 4 #

5. Ich hatte viel Bekümmernis

Motetto V

Christoph Ludwig Fehre
1718–1772

Text: Psalm 94,19

Moderato

Ich hat-te viel Be-küm-mer-nis in mei - nem Her-zen, ich hat - te viel, ich
Ich hat-te viel Be-küm-mer-nis in mei - nem Her-zen, ich hat - te
Ich hat-te viel Be-küm-mer-nis in mei - nem Her-zen, ich hat - te
Ich hat-te viel Be-küm-mer-nis in mei - nem Her-zen,
hat - te viel, viel Be - küm-mer-nis in mei-nem Her - zen,
viel, ich hat - te viel Be - küm - mer-nis in mei-nem Her - zen
viel, ich hat - te viel Be - küm - mer-nis in mei-nem ich hat-te viel Be -
viel, ich hat - te viel Be - küm - mer-nis in n. ich hat-te viel Be -
küm-mer-nis, ich hat-te vie' ich hat-te viel Be-küm-mer-nis in mei-nem
küm-mer-nis, ich , vie' n hat - te viel Be - küm-mer-nis in mei-nem
küm-mer-nis, ich ha' mer-nis, ich hat-te viel Be-küm-mer-nis in mei-nem
küm-mer Be-küm-mer-nis, ich hat-te viel Be-küm-mer-nis in mei-nem
13
in mei - nem Her - zen. Ich hat-te viel Be-küm-mer-nis in
i. - zen, in mei - nem Her - zen. Ich hat-te viel Be-küm-mer-nis in
- - - zen, in mei - nem Her - zen. Ich hat-te viel Be-küm-mer-nis in
Her - - - zen, in mei - nem Her - zen. Ich hat-te viel Be-küm-mer-nis in

18
 mei - nem Her-zen, ich hat - te viel, ich hat - te viel, viel, viel Be - küm-mer-nis in
 mei - nem Her-zen, ich hat - te viel, ich hat - te viel Be - küm-mer-nis in
 mei - nem Her-zen, ich hat - te viel, ich hat - te viel Be - küm-mer-nis in
 mei - nem Her-zen, ich hat - te viel, ich hat - te viel Be - küm-mer-nis in

22
 mei - nem Her - - - zen, ich hat-te viel Be - küm-mer-nis
 mei - nem Her - - - zen, ich hat - te viel Be - kü
 mei - nem Her - - - zen, ich hat-te v
 mei - nem Her - - - zen, ich hat - te viel Be - küm-mer-nis in mei-nem Her -

26
 zen, ich hat-te viel Be-küm-mer-nis ich hat-te viel Be -
 zen, ich hat - te viel Be - kü Her - zen, ich hat-te viel Be -
 zen, ich hat - te viel Be - küm-mer-nis in mei-nem Her - zen, ich hat - te viel Be -
 zen, ich hat - te viel Be - küm-mer-nis in mei-nem Her - zen, ich hat - te viel Be -

30
 k
 viel Be - küm-mer-nis in mei - - - - nem Her - zen:
 viel, viel Be - küm-mer-nis in mei - - - - nem Her - zen:
 is, viel, viel, viel Be - küm-mer-nis in mei - - - - nem Her - zen:
 küm-mer-nis, viel, viel, viel Be - küm-mer-nis in mei - - - - nem Her - zen:

36 **Allegro**

A - ber dei - ne Trös - tun - gen er - götz - ten mei - ne See - le, er - götz - - - -
A - ber dei - ne Trös - tun - gen er - götz - ten mei - ne

42

- - ten mei - ne See - - - - le.
See - le, er - götz - - - - ten mei - ne
A - ber dei - ne Trös - tun - gen er - götz - ten mei - ne See - le, er - götz - ten mei - ne

47

A - ber dei - ne Trös - tun - gen er - götz - ten mei - ne See - le, dei - ne
- - - - le, er - götz - ten mei - ne See - le, mei - ne
- - - - ten mei - ne See - le, mei - ne See - le, dei - ne
götz - ten mei - ne götz - ten mei - ne

52

- - - - ten mei - ne See - - - -
- - - -
- - - - an - gen er - götz - ten mei - ne See - - - -
See - - - -

57

le, er - götz - le, a - ber dei - ne Trös - tun - gen er - götz - ten mei - ne See - le, er - götz - ten, er - le, a - ber dei - ne

62

ten mei - ne See götz ten mei - ne See götz ten, er - götz Trös - tun - gen er - götz - ten mei - ne See - le, mei - ne

67

See - le, a - ber dei - ne Trös - tun - gen er - See - le, er - götz

72

le, a - ber dei - ne Trös - tun - gen er - götz - ten mei - ne See - le, er - mei - ne See - le, mei - ne See - le, er - ten mei - ne See - le,

77

Trös - tun - gen er - götz - ten mei - ne See - le, er - götz - - - ten mei - - ne

götz - - - ten mei - ne

götz - - - ten mei - ne See - - -

a - ber dei - ne Trös - tun - gen er - götz - ten mei - ne

82

See - le, er - götz - ten mei - ne See - le, er - götz - ten mei - ne

See - le, er - götz - ten mei - ne See - le, er - götz - ten er -

See - le, er - götz - ten mei - ne See - le, er - - - - le, er -

See - le, er - götz - ten mei - ne See - le, göt. See - le, er -

87

götz - ten mei - ne See - le, tun - gen er - götz - ten mei - ne

götz - ten mei - ne See - le, ber e Trös - tun - gen er - götz - - ten

götz - ten mei - ne

götz - ten me götz - - - -

92

er dei - ne Trös - tun - gen er - götz - ten mei - ne See - - - - le.

- - - ten mei - - - ne See - - - le.

6. Sieh, o Mensch, auf Gottes Güte

Aria I · HoWV V.58

Gottfried August Homilius
1714–1785

Andante

Sieh, o Mensch, auf Gottes Güte, sorg und

wach, sorg und wach, sorg und wach, sorg und wach, sorg und

wach, so wird die Bitte, alle-mal, alle-mal ge-seg-net

ge-seg-net, ge-seg-net, die Bitte sein, ge-seg-net, ge-seg-net, die Bitte

22

wird al - le - mal ge - seg - net sein. Sieh, o Mensch, o Mensch, sieh auf
 wird al - le - mal ge - seg - net sein. Sieh, o Mensch, sieh auf
 wird al - le - mal ge - seg - net sein. Sieh, o Mensch, sieh auf
 wird al - le - mal ge - seg - net sein. Sieh, o Mensch, sieh auf

27

Got - tes Gü - te, sorg und wach, sorg und wach
 Got - tes Gü - te, sorg und wach,
 Got - tes Gü - te, sorg und wach
 Got - tes Gü - te, sorg und wach

32

wach, sorg und wach, sorg und wach
 wach, sorg und wach
 wach, sorg und wach
 wach, so wird die Bit - te al - le -
 wach, so wird die Bit - te al - le -
 wach, so wird die Bit - te al - le -

38

net sein, al - le - mal, al - le - mal ge - seg - net sein, ge -
 seg - net sein, al - le - mal, al - le - mal ge - seg - net sein, ge -
 al ge - seg - net sein, al - le - mal, al - le - mal ge - seg - net sein, ge -
 mal ge - seg - net sein, al - le - mal, al - le - mal ge - seg - net sein,

45

seg - - - net, ge - seg - - - net, ge - seg - net sein.

seg - - - net, ge - seg - - - net, ge - seg - net sein.

seg - - - net, ge - seg - - - net, ge - seg - net sein.

ge - seg - net, ge - seg - net, ge - seg - net sein. *Fine*

51

Lei - de, kämp - fe mit den From-men, lei - de, kämp-fe,

Lei - de, kämp - fe mit den From-men, lei - de,

Lei - de, kämp - fe mit den From-men, lei - de, bald kannst

Lei - de, kämp - fe mit den From-men, - p-fe, bald kannst

58

du zur Ru - he kom - men - keit dich freun,

du zur Ru - he kom - men - keit dich freun,

du zur Ru - he kom - men - keit dich freun, in E - wig-keit dich

du zu - men und in E - wig-keit dich freun,

63

in E - - wig - keit dich freun.

in E - - wig - keit dich freun.

in E - wig-keit dich freun, in E - - wig - keit dich freun.

in E - wig-keit dich freun, dich freun, in E - - wig - keit - dich freun.

Da Capo

7. Erhebt den Herrn

Hymne II [Aria II]

Christian Gotthilf Tag

1735–1811

Allegro moderato

Tutti
Er - hebt den Herrn, ihr wei - - - ten Him - mels - krei - se! Ihr
Tutti
Er - hebt den Herrn, ihr wei - ten Him - mels - krei - se! Ihr
Tutti
Er - hebt den Herrn, ihr wei - - - ten Him - mels - krei - se! Ihr
Tutti
Er - hebt den Herrn, ihr wei - ten Him - mels -

5
Er - - - den, singt, ihr Son - nen, flammt
Er - - - den, singt, ihr Son - - - - - - - - - - - - - - - - -
Er - - - den, singt, ihr Son - - - - - - - - - - - - - - - - -
Er - - - den, singt, ihr Son - - - - - - - - - - - - - - - - -
Er - - - den, singt, - - - - - - - - - - - - - - - - -

9
- - - den, singt, ihr fl. - - - sein Lob! Ihr En - - - gels -
Er - - - den, ihr - - - - - - - - - - - - - - - - -
Er - - - - - - - - - - - - - - - - -
Er - - - - - - - - - - - - - - - - -
Er - - - - - - - - - - - - - - - - -

14
tönt - - - zu des - sen Prei - se, den As - saph einst - - - voll
- - - fen, tönt zu des - sen Prei - se, den As - saph einst voll
- - - ar - - - fen, tönt zu des - sen Prei - se, den As - saph einst voll
En - gels - har - fen, tönt zu des - sen Prei - se, den As - saph einst voll

19

heil - ger Glut er - hob, den As - - - saph einst voll heil - ger, heil - ger Glut er -
 heil - ger Glut er - hob, den As - - - saph einst voll heil - ger Glut er -
 heil - ger Glut er - hob, den As - - - saph einst voll heil - ger Glut er -
 heil - ger Glut er - hob, den As - - - saph einst voll heil - ger Glut er -

24

Solo
 hob. — Ihn preist — der — Christ mit freu - - - di - gem Ent - . - .
 Solo
 hob. — Ihn preist der Christ mit freu - - - . - .
 Solo
 hob. — Ihn preist der Christ mit freu - - - . - .
 Solo
 hob. —

29

ein - - ge - denk, was Gott — . - . preist — der
 Tutti
 ein - - ge - denk, was Gott — . - . ge - tan, ihn preist der
 Tutti
 ein - - ge - denk, was Gott — . - . uns ge - tan, ihn preist — der
 Tutti
 ein - - ge - denk, was Gott — . - . uns ge - tan, ihn preist, ihn preist der

34

Solo
 an uns ge - tan. — Er ist's, durch den sich Berg und Tä - ler,
 Solo
 an uns ge - tan. — Er ist's, er ist's, durch den sich
 Solo
 an uns ge - tan. — Er ist's, er ist's, durch den sich
 Solo
 an uns ge - tan. — Er ist's, er ist's, durch den sich

39

Berg und Tä - ler schmü-cken, ihm jauchzt, ihm jauchzt der Wald, _____ ihn rühmt der O - ze -

Berg und Tä - ler schmü-cken, ihm jauchzt, ihm jauchzt, ihm jauchzt, der Wald, ihn rühmt der O - ze -

Berg und Tä - ler schmü-cken, ihm jauchzt der Wald, _____ ihn rühmt der O - ze -

44 *Tutti*

an! Ihm jauchzt der Wald, ihm jauchzt _____ der Wald, _____ ihn ri

an! Ihm jauchzt _____ der Wald, _____ r. ze -

an! Ihm jauchzt der Wald, _____ r O - ze -

Ihm jauchzt, ihm jauchzt de rühmt der O - ze -

48 *Tutti*

an! _____ Ihn

an! _____ Ihn lobt im Solo az die duf - ten - de _____ Vi - o - le! Ihn *Tutti*

an! _____ Ihn lobt lobt im Lenz die duf - ten - de _____ Vi - o - le! Ihn *Tutti*

an! _____ die duf - ten - de Vi - o - le! Ihn

53

der Sturm in schau - er - vol - ler Nacht! Ihn ehrt _____ der

der Sturm in schau - er - vol - ler Nacht! Ihn ehrt _____ der

der Sturm in schau - er - vol - ler Nacht! Ihn ehrt _____ der

ehrt _____ der Sturm in schau - er - vol - ler Nacht! Ihn ehrt _____ der

58 *p mezza di voce* *f* *p* *f*

Sturm in schau - er-vol-ler Nacht!_ Im Don-ner rollt sein Ruhm von Pol ___ zu

Sturm in schau - er-vol-ler Nacht!_ Im Don-ner rollt sein Ruhm von Pol ___ zu Po-le, im

Sturm in schau-er - vol-ler Nacht!_ Im Don-ner rollt sein Ruhm von Pol ___ zu

Sturm in schau - er-vol-ler Nacht!_ Im Don-ner rollt sein Ruhm von Pol ___ zu Po-le

63

Po-le, er rollt von Pol zu ___ Po-le, Solo ∞

Don-ner rollt sein Ruhm von Pol zu ___ Po-le, und je - rn ver-

Po-le, er rollt von Pol zu ___ Po-le, Solo

Don-ner rollt sein Ruhm von Pol zu ___ Po-le, Stern ver-

67 *Tutti*

und je-der St - der Stern ver-

kün - digt sei - ne Macht. der, je - der Stern ver -

kün - digt sei - je - der, je - der Stern ver -

kün-digt *tutti* und je - der, je - der Stern ver -

71

Macht. Ge - lobt sei Gott, ge-lobt sei Gott, der uns in gu - ten

-di, - sei - ne Macht. Ge - lobt sei Gott, der uns in gu - ten

- digt sei - ne Macht. Ge - lobt sei Gott, ge-lobt sei Gott, der uns in gu - ten

kün-digt sei - ne Macht. Ge-lobt sei Gott, der uns in gu - - - ten

76 *tr* Ta - gen mit wei - - ser Huld als Gott und Va - - - ter führt, der uns in
tr Ta - gen mit wei - - ser Huld als Gott und Va - - - ter führt, der
Ta - gen mit wei - - ser Huld als Gott und Va - - - ter führt, der
Ta - gen mit wei - - ser Huld als Gott und Va - - - ter führt, der

81 *tr* gu - ten, in gu - ten Ta - gen als Gott und Va - ter führt; -
uns in gu - ten Ta - gen als Gott und Va - ter fr
uns in gu - ten Ta - gen als Gott und Va - - sen
uns in gu - ten Ta - gen als Gott und Va - - sen
uns in gu - ten Ta - gen als Gott und Va - - - den bö - sen

86 Tag hilft er - - uns - - lob - singt dem Herrn, - dem
Tag hilft er - - - gen, lob - singt dem Herrn, dem
Tag - - - - - - lob - singt dem Herrn, - dem
Tag, den bö - se - - - sel - ber tra - gen, lob - singt dem Herrn, dem

91 *tr* - - - lob - singt dem Herrn, lob - singt dem Herrn, - dem täg - lich Lob ge - bührt.
- - ge - bührt, lob - singt - dem Herrn, dem täg - lich Lob ge - bührt.
- lich Lob ge - bührt, lob - singt, dem Herrn, dem täg - lich Lob ge - bührt.
täg - lich Lob ge - bührt, lob - singt, lob - singt dem Herrn, dem täg - lich Lob ge - bührt.

8. Wohin ich seh

Aria III

Johann Adam Hiller
1728–1804

1. Wo - hin - ich - seh, um - ringt den Pfad der Tu - gend der Fein - de Meng, und
2. Von dir - ge - führt, soll mich kein Wahn be - tö - ren, dann trotz - ich dem, was
3. Wenn ich - voll - Ernst die Jah - re ü - ber - le - ge, die ich - ver - braucht, oft

1. Wo - hin ich seh, um - ringt den Pfad der Tu - gend der Fein - de Meng, und
2. Von dir ge - führt, soll mich kein Wahn be - tö - ren, dann trotz - ich dem, was
3. Wenn ich voll Ernst die Jah - re ü - ber - le - ge, die ich - ver - braucht, oft

1. Wo - hin - ich - seh, um - ringt den Pfad der Tu - gend
2. Von dir - ge - führt, soll mich kein Wahn be - tö - ren,
3. Wenn ich - voll - Ernst die Jah - re ü - ber - le - ge,

1. Wo - hin ich - seh, um - ringt den Pfad der Tu - gend
2. Von dir ge - führt, soll mich kein Wahn be - tö - ren,
3. Wenn ich voll - Ernst die Jah - re ü - ber - le - ge,

stellt sich zwi - schen mir. Ver - lass - mich nicht, du r - gend, und
sonst mir schreck - lich ist. Ich weiß - es, Herr! das - ren, und
als im Traum ver - lebt, dann dei - nen Arm, ur wä - ge, den

stellt sich zwi - schen mir. Ver - lass - mich nicht, du r - ner Ju - gend,
sonst mir schreck - lich ist. Ich weiß - es, Herr. sagt zu hö - ren,
als im Traum ver - lebt, dann dei - nen Streich er - wä - ge,

stellt sich zwi - schen mir. Ver - lass - mich nicht, du r - rer mei - ner Ju - gend,
sonst mir schreck - lich ist. Ich weiß - es, Herr. du ge - neigt zu hö - ren,
als im Traum ver - lebt, dann dei - nen Streich er - wä - ge,

zwei - - schen mir.
schreck - - lich ist.
Traum - - ver - lebt

lei - - durch si - chern - Gang zu dir! So -
mäch - - mir bei - zu - ste - hen, bist. Dein
ich - - vor dem - mein - Geist ge - bebt. So

lei - - durch si - chern - Gang zu dir! So -
mäch - - mir bei - zu - ste - hen, bist. Dein
ich - - vor dem - mein - Geist ge - bebt. So

ur - - te - mich durch si - chern - Gang zu dir! So -
mäch - - tig - gnung, mir bei - zu - ste - hen, bist. Dein
ich - - ge - reizt, vor dem - mein - Geist ge - bebt. So

und - lei - te - mich durch si - chern - Gang zu dir!
und - mach - tig - gnung, mir bei - zu - ste - hen, bist.
den - ich - ge - reizt, vor dem - mein - Geist ge - bebt.

9

bald ich geh, be-nimmt, mich zu be-trü - gen, Miss - traun und Furcht mir
 Au - ge kann den kleins - ten Feh - ler fin - den; doch lass sie ja, Herr,
 ü - ber - fällt ein hei - ligs Graun mich wie - der, mein zärt - lich Herz, das

So-bald ich geh, be-nimmt, mich zu be-trü - gen, Miss - traun und Furcht mir
 Dein Au-ge-kann den kleins - ten Feh - ler fin - den; doch lass sie ja, Herr,
 So ü-ber-fällt ein hei - ligs Graun mich wie - der, mein zärt - lich Herz, das

bald ich geh, be-nimmt, mich zu be-trü - gen, Miss-traun und Furcht mir
 Au - ge kann den kleins - ten Feh - ler fin - den; doch lass sie ja, Herr,
 ü - ber - fällt ein hei - ligs Graun mich wie - der, mein zärt - lich Herz, das

So-bald ich geh, be-nimmt, mich zu be-trü - gen, Miss-traun und Furcht mir
 Dein Au-ge kann den kleins - ten Feh - ler fin - den; doch lass sie ja, Herr,
 So ü-ber-fällt ein hei - ligs Graun mich wie - der, mein zärt - lich Herz, das

12

Nei - gung, Mut und Kraft; es re - gen sich, mic' gen, von
 dei - nen Blick ent - fliehn; so un - be - merkt, v te an - den, und
 Dank und Ehr-furcht liebt, fühlt sich be - wegt, t e in - den, und der dem

Nei-gung, Mut und Kraft; es re - gen s' m. u be - sie - gen, von
 dei - nen Blick ent - fliehn; so un - be - wie uns ver - schwin - den, und
 Dank und Ehr-furcht liebt, fühlt sich be - d d sei - ne Lie - der dem

Nei-gung, Mut und Kraft; es re - gen Schwa-chen zu be - sie - gen, von
 dei - nen Blick ent - fliehn; so un - merkt, v ie Näch - te uns ver - schwin - den, und
 Dank und Ehr-furcht liebt, fühlt sich be - wegt, t d and wei - het sei - ne Lie - der dem

Nei-gung, Mut und Kraft; von
 dei - nen Blick ent - fliehn; und dem
 Dank und Ehr-furcht liebt,

15

au - ßen Lust, von in - nen Lei - den - schaft.
 un - be - merkt, am Ta - ge Wol - ken ziehn.
 gro - ßen Gott, der straft, doch auch ver - gibt.

au - ßen Lust, von in - nen Lei - den - schaft.
 un - be - merkt, am Ta - ge Wol - ken ziehn.
 gro - ßen Gott, der straft, doch auch ver - gibt.

9. Ich erhebe mein Gemüte

Aria IV

Johann Adam Hiller

1728–1804

Text: Johann Caspar Lavater

Andante

1. Ich er - he - be mein Ge - mü - te sehn - suchts - voll, mein Gott, zu
 2. Leh - re mich, Herr, dei - ne We - ge, zei - ge dei - nen Wil - len
 3. Dir will ich mich ganz er - ge - ben; Gott, mein Gott, ver - lass mich

1. Ich er - he - be mein Ge - mü - te sehn - suchts - voll, mein Gott,
 2. Leh - re mich, Herr, dei - ne We - ge, zei - ge dei - nen Wil - len
 3. Dir will ich mich ganz er - ge - ben; Gott, mein Gott, ver - la

1. Ich er - he - be mein Ge - mü - te sehn - suchts - voll,
 2. Leh - re mich, Herr, dei - ne We - ge, zei - ge dei
 3. Dir will ich mich ganz er - ge - ben; Gott, mein G

1. Ich er - he - be mein Ge - mü - te sehn
 2. Leh - re mich, Herr, dei - ne We - ge, ze
 3. Dir will ich mich ganz er - ge - ben; n Gott, zu

dir, denn ich ken Gü - te. O wie teu - er
 mir! Dass ich nic mö - ge, füh - re du mich
 nicht! Lass mich le - ben, Herr, vor dei - nem

dir, - dei - ne Gü - te. O wie teu - er
 mir! - ir - ren mö - ge, füh - re du mich
 nicht! he - lig le - ben, Herr, vor dei - nem

ken - ne dei - ne Gü - te. O wie teu - er
 ich nicht ver - ir - ren mö - ge, füh - re du mich
 mich im - mer he - lig le - ben, Herr, vor dei - nem

dir, O wie teu - er
 mir! füh - re du mich
 nicht! Herr, vor dei - nem

ist sie mir! Gott der Lie - be und des Le - bens,
 selbst zu dir! Gott, du sie - hest mein Ver - trau - en.
 An - ge - sicht. Kei - ne schnö - de Lust der Sün - den

ist sie mir! Gott der Lie - be und des Le - bens,
 selbst zu dir! Gott, du sie - hest mein Ver - trau - en.
 An - ge - sicht. Kei - ne schnö - de Lust der Sün - den

ist sie mir! Gott der Lie - be und des Le - bens,
 selbst zu dir! Gott, du sie - hest mein Ver - trau - en.
 An - ge - sicht. Kei - ne schnö - de Lust der Sün - den

ist sie mir! Gott der Lie - be und des
 selbst zu dir! Gott, du sie - hest mein Ver -
 An - ge - sicht. Kei - ne schnö - de Lust d

kei - ner harrt auf dich ver - ge - bens. Ver -
 Si - cher kann ich auf dich bau - en. ter -
 müs - se mich mehr ü - ber - win - den. wahr, - ich

kei - ner harrt auf dich ver - ge - bens. Ver -
 Si - cher kann ich auf dich bau - en. ter -
 müs - se mich mehr ü - ber - win - den. den. ne Va - ter -
 be - wahr, - ich

kei - ner harrt auf dich Nur Ver - äch - ter
 Si - cher kann ich auf „ - ne Va - ter -
 müs - se mich mehr ü - en! Ach, be - wahr, ich

kei - ner har. auf - ge - bens. Nur Ver - äch - ter
 Si - cher kann ich auf dich bau - en; dei - ne Va - ter -
 müs - se mich mehr ü - ber - win - den! Ach, be - wahr, ich

dei -
 treu
 bit

stür - zet ih - re eig - ne Schuld.
 e - wig, wie du sel - ber bist.
 mei - nen Geist, und stär - ke mich.

stür - zet ih - re eig - ne Schuld.
 e - wig, wie du sel - ber bist.
 mei - nen Geist, und stär - ke mich.

ner Huld, stür - zet, stür - zet ih - re eig - ne Schuld.
 e ist (e - wig,) e - wig, wie du sel - ber bist.
 te dich, (mei - nen Geist,) mei - nen Geist, und stär - ke mich.

dei - ner Huld, stür - zet, stür - zet ih - re eig - ne Schuld.
 treu - e ist (e - wig,) e - wig, wie du sel - ber bist.
 bit - te dich, (mei - nen Geist,) mei - nen Geist, und stär - ke mich.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Frauenchor mit Basso continuo / Women's choir with basso continuo

Hasse: Salve Regina in F (L) / Soli/Coro SA, Org	40.709
Telemann: Biblische Sprüche I + II (G/E)	
32 Motetten / Coro SS (SA), Bc	39.101, 39.102
Einzelausgaben (Auswahl): Also hat Gott die Welt geliebet	39.014
- Amen. Lob und Ehre und Weisheit	39.017
- Dies ist der Tag	39.010
- Hosianna dem Sohne David	39.008
- Ich bin arm und elend	39.021
- Ich hoffe darauf	39.023
- Jauchzet, ihr Himmel	39.025
- Meine Augen sehen stets zu dem Herrn	39.027
- Siehe, das ist Gottes Lamm	39.004
- Und das Wort ward Fleisch	39.002/10
- Unser keiner lebet ihm selber	39.030

Gemischter Chor a cappella und mit Basso continuo**Mixed Choir a cappella and with basso continuo**

Altnickol: Nun danket alle Gott (G) / Coro SSATB ●	1.677
Bach, C. P. E.: Die alte Litanei 1 Wq 204,1 (G/E)	
Coro SATB/SATB, Bc	33.204/10
- Die neue Litanei 2 Wq 204,2 (G/E) / Coro SATB/SATB, Bc	33.204/20
- Vier Motetten Wq 208 (G)	33.208
Einzelausgaben: Trost der Erlösung + Menschenliebe Jesu	
SAB, Bc	33.208/10
- Der Kampf der Tugend + Bitten „Gott, deine Güte“	33.208/20
Bach, J. C. F.: Ich lieg und schlafe (G/E)	34.101
- Wachtet auf, ruft uns die Stimme (G/E)	34.102
Bach, Johann Ludwig: Sämtliche Motetten (G)	30.000
Einzelausgaben: Das Blut Christi / Coro SATB/SATB, [Bc]	30.007
- Das ist meine Freude / Coro SATB/SATB, [Bc]	30.002
- Die richtig für sich gewandelt / Coro SATB/SATB/SA, [Bc]	30.008
- Gedenke meiner, mein Gott / Coro SATB/SATB, [Bc]	30.009
- Gott, sei uns gnädig / Solo B, Coro SATB/SATB, [Bc]	30.010
- Ich habe dich ein klein Augenblick / Coro SATB/TB/ST, [Bc]	30.011
- Ich will auf den Herren schauen / Coro SATB/SATB, [Bc]	30.012
- Sei nun wieder zufrieden / Coro SATB/SATB, [Bc]	30.013
- Unsere Trübsal, die zeitlich und leicht ist / Coro SSATB, [Bc]	30.014
- Uns ist ein Kind geboren / Coro SATB/SATB	30.015
- Wir wissen, so unser irdisches Haus / Coro SATB/SATB	30.016
Bach, J. S.: Sämtliche Motetten mit Bc (G/E)	31.22
- Sämtliche Motetten ohne Bc (G)	31.224
Einzelausgaben:	
- Der Geist hilft unser Schwachheit auf BWV 226	
- Fürchte dich nicht BWV 228	
- Ich lasse dich nicht BWV Anh. 159	
- Jauchzet dem Herrn BWV Anh. 160+231, TVWV 8:	
- Jesu, meine Freude BWV 227	
- Komm, Jesu, komm BWV 229	
- Lobet den Herrn, alle Heiden BWV 230	
- O Jesu Christ, meins Lebens Licht BWV 231	
- Sei Lob und Preis mit Ehren BWV 232	
- Singet dem Herrn ein neues Lied BWV 233	
Benedetti: Ecce annuntio vobis (L) BWV 234	
Eberlin: Vier eucharistische Motetten BWV 235	
Haydn, J. M.: Christus factus est (L) BWV 236	40/10
- Jesu, Redemptor omnium BWV 237	50.340/20
- Sancti Dei omnes BWV 238	50.340/20
- Surgite sancti Martyres BWV 239	50.340/20
- Veni Sancte Spiritus BWV 240	50.341/20
Hiller: Motetten (L) BWV 241	2.041/10
- Heft II (6) BWV 242	2.041/20
Hochmeister: Motetten (L) BWV 243	91.176
Homberger: Motetten (L) BWV 244	4.100
Einzelausgaben:	
- Der Herr wird mich erlösen	1.712
- Die Elenden sollen essen †	1.713
- Die mit Tränen säen †●	1.714
- Die richtig für sich gewandelt haben †●	1.715
- Die richtig für sich gewandelt haben †	1.716
- Dies ist der Tag †	1.717
- Domine ad adiuvandum me / Deo dicamus gratias	1.718
- Eins bitt ich vom Herrn	1.719
- Fürchtet euch nicht vor denen †	1.704
- Gott ist getreu †	1.720
- Gott, man lobet dich in der Stille †	1.721
- Gott, wir warten deiner Güte †	1.712
- Habe deine Lust am Herrn †	1.713
- Herr, lehre mich tun †	1.714
- Herr, lehre uns bedenken †●	1.715
- Herr, wenn Trübsal da ist ●	1.716
- Hilf Herr! Die Heiligen haben abgenommen	1.717
- Hote elthe (Altgriech./G) †	1.718
- Ich freue mich im Herrn	1.719
- Ich habe dich je und je geliebet †	1.708
- Ich will den Herren loben allezeit I	737
- Ich will den Herren loben allezeit II †	
- Ihr sollt nicht sorgen und sagen ●	
- Invoca me (L) †	
- Jauchzet dem Herrn, alle Welt †	
- Kommt her und sehet an	
- Kommt herzu, lasset uns †	41
- Lasset euch begnügen †	1.742
- Lobet den Herrn, ihr heiligen Engel	1.743
- Machtet die Tore weit †	1.744
- Magnificat (4) / teils	37.201-204
- Mein Jesu stirbt †	in 1.745
- Mir hast du Armut gegeben †	in 1.745
- Ob jemand †	in 1.746
- Panta kalk †	in 1.736
- Sehet †	1.707
- Seid dankbar †	1.747
- Seid dankbar †	1.705
- Seid dankbar †	in 1.714
- Seid dankbar †	1.703
- Seid dankbar †	in 1.746
- Seid dankbar †	1.748
- Seid dankbar †	1.749
- Seid dankbar †	1.750
- Seid dankbar †	1.751
- Seid dankbar †	1.752
- Seid dankbar †	1.753
- Seid dankbar †	1.754
- Seid dankbar †	1.706
- Seid dankbar †	in 1.717
- Seid dankbar †	1.755
- Seid dankbar †	1.726
- Seid dankbar †	1.756
- Bd. 2: Lateinische Musik zur Vesper (6 Motetten)	37.102
Krebs: Erforsche mich, Gott (G) / Coro SSATB, [Bc]	1.618
Kuhnau: Zwei Begräbnismotetten (G) / Coro SSATB	1.679
Mozart: Venite populi KV 260 (L) / Coro SATB/SATB, Org	40.041
Rathgeber: Verbum caro factum est (L)	
Soli AT, Coro SATB, Bc	91.055
Scarlatti, D.: Cibavit eos (L)	40.475/70
- Iste confessor (L) / Solo S, Coro SATB, Bc ●	40.475/20
- Miserere in e (L) / Solo S, Coro SATB, Bc ●	40.475/40
- Miserere in g (L) / Solo S, Coro SATB, Bc	40.475/50
- Te gloriosus (L) / Solo S, Coro SATB, Bc ●	40.475/10
Süßmayr: Ave verum (L)	91.124
Telemann: Der Gott unsers Herrn Jesu Christi (G)	39.036
- Der Herr ist König (G)	39.037
- Ein feste Burg ist unser Gott (G) ●	39.051
- Es segne uns Gott, unser Herr (G) ●	39.034
- Halt, was du hast (G)	39.112
Zelenka, J. D.: Asperges me (L)	40.464
- Benedictus Dominus Deus Israel (L)	40.459
- Laudate pueri in F (L) / Soli (Coro) SSAB, Bc	40.070

- Der Herr wird mich erlösen	1.722
- Die Elenden sollen essen †	1.723
- Die mit Tränen säen †●	1.724
- Die richtig für sich gewandelt haben †●	in 1.725
- Die richtig für sich gewandelt haben †	in 1.726
- Dies ist der Tag †	1.727
- Domine ad adiuvandum me / Deo dicamus gratias	1.710
- Eins bitt ich vom Herrn	1.728
- Fürchtet euch nicht vor denen †	1.729
- Gott ist getreu †	in 1.725
- Gott, man lobet dich in der Stille †	1.730
- Gott, wir warten deiner Güte †	1.731
- Habe deine Lust am Herrn †	1.732
- Herr, lehre mich tun †	1.733
- Herr, lehre uns bedenken †●	1.734
- Herr, wenn Trübsal da ist ●	1.711
- Hilf Herr! Die Heiligen haben abgenommen	1.735
- Hote elthe (Altgriech./G) †	in 1.736
- Ich freue mich im Herrn	1.708
- Ich habe dich je und je geliebet †	737
- Ich will den Herren loben allezeit I	
- Ich will den Herren loben allezeit II †	
- Ihr sollt nicht sorgen und sagen ●	
- Invoca me (L) †	
- Jauchzet dem Herrn, alle Welt †	
- Kommt her und sehet an	
- Kommt herzu, lasset uns †	41
- Lasset euch begnügen †	1.742
- Lobet den Herrn, ihr heiligen Engel	1.743
- Machtet die Tore weit †	1.744
- Magnificat (4) / teils	37.201-204
- Mein Jesu stirbt †	in 1.745
- Mir hast du Armut gegeben †	in 1.745
- Ob jemand †	in 1.746
- Panta kalk †	in 1.736
- Sehet †	1.707
- Seid dankbar †	1.747
- Seid dankbar †	1.705
- Seid dankbar †	in 1.714
- Seid dankbar †	1.703
- Seid dankbar †	in 1.746
- Seid dankbar †	1.748
- Seid dankbar †	1.749
- Seid dankbar †	1.750
- Seid dankbar †	1.751
- Seid dankbar †	1.752
- Seid dankbar †	1.753
- Seid dankbar †	1.754
- Seid dankbar †	1.706
- Seid dankbar †	in 1.717
- Seid dankbar †	1.755
- Seid dankbar †	1.726
- Seid dankbar †	1.756
- Bd. 2: Lateinische Musik zur Vesper (6 Motetten)	37.102
Krebs: Erforsche mich, Gott (G) / Coro SSATB, [Bc]	1.618
Kuhnau: Zwei Begräbnismotetten (G) / Coro SSATB	1.679
Mozart: Venite populi KV 260 (L) / Coro SATB/SATB, Org	40.041
Rathgeber: Verbum caro factum est (L)	
Soli AT, Coro SATB, Bc	91.055
Scarlatti, D.: Cibavit eos (L)	40.475/70
- Iste confessor (L) / Solo S, Coro SATB, Bc ●	40.475/20
- Miserere in e (L) / Solo S, Coro SATB, Bc ●	40.475/40
- Miserere in g (L) / Solo S, Coro SATB, Bc	40.475/50
- Te gloriosus (L) / Solo S, Coro SATB, Bc ●	40.475/10
Süßmayr: Ave verum (L)	91.124
Telemann: Der Gott unsers Herrn Jesu Christi (G)	39.036
- Der Herr ist König (G)	39.037
- Ein feste Burg ist unser Gott (G) ●	39.051
- Es segne uns Gott, unser Herr (G) ●	39.034
- Halt, was du hast (G)	39.112
Zelenka, J. D.: Asperges me (L)	40.464
- Benedictus Dominus Deus Israel (L)	40.459
- Laudate pueri in F (L) / Soli (Coro) SSAB, Bc	40.070

† = Erstausgabe/first edition

● = auf Carus CD erschienen/on Carus CD